

# Inhalt

1	Einleitung .....	7
2	Zum Begriff des „Musikverstehens“ aus hermeneutischer Sicht .....	13
2.1	Musikverstehen I: Das „hermeneutische Als“ .....	17
2.2	Musikverstehen II: Das „apophantische Als“ .....	30
2.3	Ausblick .....	42
3	Zum Begriff des „Musikverstehens“ aus posthermeneutischer Sicht .....	47
3.1	Universalität und Normativität .....	48
3.2	Intentionalität und Alterität .....	55
3.3	Kohärenz und Differenz .....	64
3.4	Diskursivität und Prozessualität .....	72
4	Zur Praxis posthermeneutischen „Musikverstehens“ .....	87
4.1	Die Ästhetik der Aleatorik und das Problem „absichtsloser Klänge“ im Kontext des <i>Concerto for Prepared Piano and Chamber Orchestra</i> und des <i>Concert for Piano and Orchestra</i> von John Cage .....	87
4.2	Das Problem von Form und Kohärenz in der Sonatenhauptsatzform: Untersuchungen zu Ludwig van Beethovens Klaviersonaten op. 2 .....	109
4.3	Das Verhältnis von Vokal- und Instrumentalpart in drei Klavierliedern Robert Schumanns .....	130
4.4	Sound, Sample, Stimme: Kanye West und Akufen an der Grenze diskursiven Verstehens .....	158
5	Zum Verhältnis von „Verstehen“ und „ästhetischen Operationen“ .....	179

<b>6</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>199</b>
<b>7</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>209</b>
7.1	Noten- und Tonquellen.....	209
7.2	Literatur (alphabetisch) .....	209
7.3	Literatur (systematisch) .....	232
7.4	Register.....	257